

Am Montag mehrten sich vorsichtig optimistische Berichte verschiedener Krankenhäuser in Norwegen darüber, dass der Anstieg der Coronavirus-Patienten allmählich nachlässt. Dies wird als Zeichen dafür gedeutet, dass die harten Maßnahmen, die die Regierung vor mehr als zwei Wochen [ergriffen hatte](#), zu wirken beginnen.



Haukeland Uniklinik in Bergen. (Foto: Aqwis, CC BY-SA 3.0)

„Die Initiativen scheinen funktioniert zu haben und waren von großer Bedeutung“, sagte Eivind Hansen, Direktor der Haukeland Uniklinik in Bergen, am Montag auf einer [Pressekonferenz](#). Das berichtet die Website des norwegischen Rundfunksenders [NRK](#).

„Die Tatsache, dass es uns gelungen ist, die Infizierten zu isolieren und gleichzeitig viele Patienten auf der Intensivstation zu heilen, war sehr wichtig“, so Hansen.

Er fügte hinzu, dass sein Krankenhaus kürzlich 34 Patienten entlassen habe, die wegen des Coronavirus behandelt worden waren, von denen 8 eine so schwere Infektion hatten, dass sie auf der Intensivstation behandelt werden mussten.

Stig Gjerde, Leiter der Intensivstation des Krankenhauses, sagte gegenüber NRK, dass das Gesundheitssystem in Westnorwegen zwischen 450 und 500 Patienten auf der Intensivstation hätte verkraften müssen, wenn die Regierung keine strengen Maßnahmen ergriffen hätte, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. So gab es lediglich 48 Patienten in der Intensivbehandlung.

Der Chefarzt für Infektionskrankheiten am Universitätsklinikum in Stavanger, Jon Sundal, sagte, dass das Krankenhaus derzeit 12 Coronavirus-Patienten hätte, von denen 6 Beatmungsmasken benötigten.

„Dies ist eine positive Entwicklung, und wir sehen allmählich Anzeichen dafür, dass die von den Gesundheitsbehörden eingeleiteten Maßnahmen funktionieren“, sagte er laut einem Bericht der Nachrichtenagentur [NTB](#).

Espen Nakstad, der amtierende stellvertretende Generaldirektor der norwegischen Gesundheitsbehörde, sagte gegenüber NTB, dass das Fehlen eines signifikanten Anstiegs der Krankenhauseinweisungen „Gründe für vorsichtigen Optimismus“ gebe, er sagte jedoch, es sei wichtig, dass die Norweger die Selbst-Isolation weiterhin beachtetten.

Lesen Sie auch: So wenig Polarlicht-Aktivität wie schon seit Jahren nicht

„Wahrscheinlich haben wir immer noch eine große Anzahl unentdeckter Infektionen, und es ist wichtig, dass die Maßnahmen, die wir jetzt in Norwegen ergriffen haben, bis zum 13. April beibehalten werden“, sagte Nakstad.

ap